



1. KONGRESS FÜR MENSCHLICHE MEDIZIN

MIKRONÄHRSTOFFMEDIZIN TRIFFT SPITZEN-PRÄVENTION



Samstag, 05. April 2014

09:00 – 09:15 Uhr

**Begrüßung Apotheker Uwe Gröber und
Prof. Dr. med. Jörg Spitz**

09:15 – 10:00 Uhr | Prof. Dr. Theo Dingermann

**Arzneimittel-Diagnostik: Basis für eine
stratifizierte Arzneimitteltherapie**

10:00 – 10:45 Uhr | Prof. Dr. med. Johannes Huber

Chemoprävention mit Phytochemicals

10:45 – 11:30 Uhr | Dr. med. Peter Holzhauer

**Besser durch die Krebstherapie: Mehr Lebensqualität
mit den richtigen Vitaminen und anderen Mikronährstoffen**

11:30 – 12:00 Uhr | Kaffeepause

12:00 – 12:45 Uhr | Prof. Dr. med. Klaus Kisters

Magnesium in der Kardiologie: Update 2014

12:45 – 13:30 Uhr | PD Dr. med. Florian Barvencik

**Vitamin D – Essentieller Faktor für muskuloskeletale
Gesundheit in jedem Alter**

13:30 – 14:30 Uhr | Mittagessen

14:30 – 15:15 Uhr | Michael Martin

Microbiota und funktionelle Magen-Darm-Erkrankungen

15:15 – 16:00 Uhr | Prof. Dr. med. Stefan Pilz

Vitamin D in Immunologie und Onkologie

16:00 – 16:30 Uhr | Kaffeepause

16:30 – 17:00 Uhr | PD Dr. med. Bodo Kuklinski

**Mitochondrien, der Schlüssel zum Verständnis der
Entstehung chronischer Krankheiten – auch zur Therapie?**

17:15 – 18:00 Uhr | Prof. Dr. med. Jörg Spitz

Vom Natur-Defizit-Syndrom zur Spitzen-Prävention

Sonntag, 06. April 2014

09:30 – 10:15 Uhr | PD Dr. med. Alexander Römmler

Die Bedeutung von Progesteron für extragenitale Gewebe

10:15 – 11:00 Uhr | Prof. Dr. med. Alfred Wolf

Burnout in der medizinischen Praxis

11:00 – 11:30 Uhr | Kaffeepause

11:45 – 12:00 Uhr | Prof. Dr. med. Winfried März

Vitamin D: Herz-Kreislaufsystem und Diabetes

12:00 – 12:45 Uhr | Prof. Dr. med. Clemens von Schacky

Omega-3-Fettsäuren und komplexe Hirnfunktionen

12:45 – 14:00 Uhr | Mittagessen

14:00 – 14:45 Uhr | Prof. Dr. med. Jörg Reichrath

Die Haut als endokrines Organ

14:45 – 15:30 Uhr | Dr. med. Dirk Lemke

Das Paleo-Prinzip: Artgerechte Bewegung und Ernährung

15:30 – 16:15 Uhr | Kaffeepause

16:30 – 17:15 Uhr | Uwe Gröber

**Vitamin K2: Der vergessene Schutzfaktor vor
chronischen Krankheiten?**

17:00 – 17:15 Uhr | Prof. Dr. med. Jörg Spitz

Ausblick

Therapie optimieren, Nebenwirkungen reduzieren

Omeprazol beeinträchtigt die Vitamin B₁₂-Resorption, Statine interferieren mit dem Coenzym-Q₁₀-Status, Thiazid-Diuretika steigern den renalen Verlust an Magnesium und erhöhen darüber das Risiko für Kohlenhydrat- und Fettstoffwechselstörungen: Ist uns immer bewusst, dass sich auch Nahrungsmittel, Mikronährstoffe und Arzneistoffe gegenseitig beeinflussen?

Machen Sie die „Wechselwirkungen zwischen Arzneimitteln und Mikronährstoffen“ zu Ihrem Thema! Nutzen Sie als Arzt oder Apotheker dieses Potenzial zur Optimierung der Therapie und verhelpen Sie Ihren Patienten zu mehr Lebensqualität.



Von Apotheker Uwe Gröber.
3., aktual. und erw. Aufl. 2014.
XXIV, 478 S. 100 farb. Abb.
79 Tab. Gebunden. € 49,- [D]
ISBN 978-3-8047-3178-3

Das Mikronährstoff-Quiz

Das Mikronährstoff-Quiz zum aktuellen Buch von Apotheker Uwe Gröber „Arzneimittel und Mikronährstoffe. Medikationsorientierte Supplementierung“, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, 2014. Bitte kreuzen bei den folgenden 10 Fragen die richtigen Antworten an. Mehrere Antworten können richtig sein.

- Wodurch beeinträchtigen Protonenpumpenhemmer wie Omeprazol oder Pantoprazol die Vitamin B₁₂-Resorption?
A Direkter Antagonismus
B pH-Wert-Verschiebung (GIT) und Störung der B₁₂-Freisetzung aus der R-Proteinbindung
C Komplexbildung
D pH-Wert-Verschiebung (GIT)
- Ab welcher Tagesdosierung kann die Supplementierung von Vitamin K2 als MK-7 zu einer Störung der oralen Antikoagulationstherapie mit Vitamin K-Antagonisten führen (z.B. Abfall des INR)?
A 1000 µg/d
B 100 µg/d
C 10 µg/d
D gar nicht
- Welche Arzneimittel sind Liganden des Pregnan-X-Rezeptors und können darüber den Vitamin D-Abbau fördern?
A Phenytoin
B Tamoxifen
C Nifedipin
D Dexamethason
- Welchen Enzymkomplex in der mitochondrialen Atmungskette hemmt Metformin?
A Komplex 5
B Komplex 4
C Komplex 2
D Komplex 1
- Ordnen Sie dem Arzneistoff den Homocysteinspiegel erhöhenden Mechanismus zu!
A Thiazide 1 Folsäure-Antagonismus
B Omeprazol 2 Renale Ausscheidung von Folsäure
C Methotrexat 3 Störung der B12-Resorption
- Zu wie viel Prozent wird Vitamin B₁₂ aktiv (pH-abhängig) und zu wie viel Prozent passiv (pH-unabhängig) aus der Nahrung resorbiert?
A aktiv: 99 % passiv: 1 %
B aktiv: 50 % passiv: 50 %
C aktiv: 10 % passiv: 90 %
D aktiv: 1 % passiv: 99 %
- Worauf beruht die lebertoxische Wirkung der Valproinsäure in Bezug auf den Carnitinstoffwechsel?
A Erhöhter renaler Carnitinverlust als Valproyl-L-Carnitin
B Interaktion mit dem mitochondrialen Carnitinhaushalt
C Bildung von 4-en-Valproinsäure
D Störung der Fettsäure-Beta-Oxidation
- Ordnen Sie dem Zytostatikum die Radikalinduzierte Organotoxizität zu!
A Bleomycin 1 Kardiotoxizität
B Doxorubicin 2 Lungentoxizität
C Cisplatin 3 Nephrotoxizität
- Ein Vitamin D-Mangel (25-OH-D < 20 ng/ml) begünstigt:
A Muskuläre Störungen unter Statinen
B Kiefernekrose unter Bisphosphonaten
C Knochenstörungen unter Antiepileptika und Aromatasehemmern
D Mukokutane Störungen unter Carboplatin und Taxanen
- In der PACMAN-Studie an Patienten mit Pankreaskarzinom Stadium IV hat man das Zytostatikum Gemcitabin mit
A 1000 µg Selen intravenös kombiniert
B 2000 mg L-Carnitin intravenös kombiniert
C 10.000 I.E. Vitamin D oral kombiniert
D 125 g Vitamin C intravenös kombiniert

Gewinnen Sie eines von 10 „Arzneimittel und Mikronährstoffe“-Büchern im Wert von jeweils € 49,- [D]. Einsendeschluss ist der 30. April 2014.

Bitte senden Sie Ihre Lösungen an:
Akademie für Mikronährstoffmedizin
Stichwort: Mikronährstoff-Quiz, Zweigertstr. 55, 45130 Essen
Per E-Mail: azmm@cncc.de

Absender

Name / Vorname

Firma / Institution

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

E-Mail